

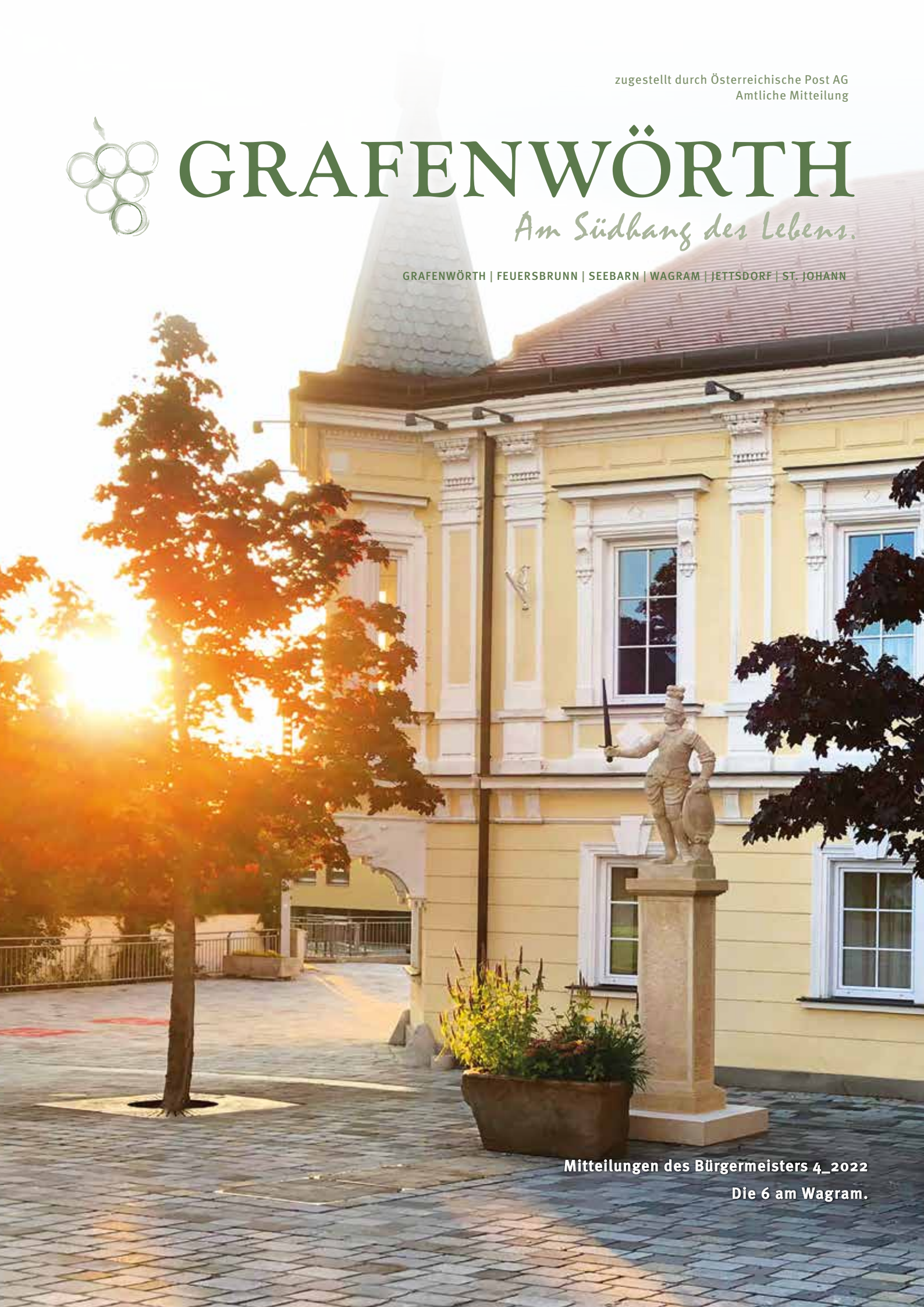
zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 4_2022
Die 6 am Wagram.

Raiffeisenbank
Krems



RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Krems eGen, Dreifaltigkeitsplatz 8, 3500 Krems

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

„Alle Jahre wieder“ ... Alle Jahre wieder finden wir uns inmitten des Festtrubels, inmitten von Geschenkkäufen und pflichtbewussten Erledigungen. „Alle Jahre wieder“ – das heißt für manche von uns, sich einem unliebsamen Wettlauf hinzugeben, die dunklen Tage auszusitzen und darauf zu harren, dass wieder hellere kommen. Für andere hingegen ist dies die schönste Zeit. Wie man selbst das Weihnachtsfest wahrnimmt, hängt viel von unseren Erwartungen, persönlichen Anforderungen, Vorstellungen und Wünschen ab.

Doch wenn wir uns selbst in einem festlichen Hamsterrad gefangen sehen, dann heißt es, sich Zeit zur Besinnung zu nehmen. Und besonders dieser Tage, wo uns derartige Begrifflichkeiten tagtäglich aus den Medien anschreien, sind sie wohl so weit von uns entfernt wie zu keiner anderen Zeit im Jahr. Zeit zur Besinnung fällt uns nicht zu. Wir müssen sie uns nehmen. Und gerade jetzt ist dies wichtiger denn je. Denn wenn wir sie uns nehmen, dann beschenkt sie uns mit wertvollen Geschenken, die man nicht mit Geld kaufen kann. Sie lässt uns erkennen, was wirklich wichtig ist und was nicht. Sie beschenkt uns mit Menschen, die uns nahestehen. Sie gibt uns Klarheit über die Dinge, die uns täglich in das Hamsterrad steigen lassen, die jedoch in Wirklichkeit keine wesentliche Rolle für unser Leben haben. Sie lässt uns den Blick von uns selbst weg richten und uns unser Gegenüber erkennen. Glückseligkeit erlangen wir dann, wenn wir selbst aus dem Zentrum unserer Achtsamkeit

steigen und den Blick nach außen richten. Und vielleicht möchte sich der eine oder andere dieser Tage fragen: Was kann ich tun, um das Leben eines meiner Mitmenschen heute ein kleines Bisschen zu bereichern?

Aufgrund meiner Tätigkeiten bin ich viel in unserem Land unterwegs. Immer wieder in kleinen Ortschaften und oft in großen Städten. Meine Erfahrungen daraus zeigen mir, dass wir in Feuersbrunn, Wagram, Jettsdorf, Seebarn, St. Johann und Grafenwörth ein wunderbares Miteinander leben. „Wenn es darauf ankommt, sind wir füreinander da.“ Wollen wir uns dieser Tage jedoch auf das „Wenn es darauf ankommt“ nicht begrenzen.

Es sind allem voran die Bürgerinnen und Bürger, die einen Ort ausmachen. Es sind unsere Familien, Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, Bekannte ..., die unsere Heimat zu dem machen, was sie ist. Und aus der Gnade, gerade hier geboren worden zu sein, kann ich sagen, dass ich jeden Tag froh darüber bin, hier leben zu dürfen.

In diesem Sinne – oder besser vielleicht: dieser Besinnung – gilt mein Dank Euch, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Jugend, die ihr unser Grafenwörth lebenswert macht. Ich werde hier nicht weiter auf all die Geschehnisse und Projekte in und um unsere Gemeinde eingehen. Dafür wird es auf den folgenden Seiten ausreichend Platz geben. Hier möchte ich Euch allen fröhliche und besinnliche Festtage wünschen. Einen guten Start in ein gesundes, erfülltes neues Jahr und – dass sich der eine oder andere die Zeit zur Besinnung gönne, damit ein kleines Bisschen mehr Frieden in unser aller Leben komme.

Herzlichst,
Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4

Aus der Gemeinde

Seite 7

Aktuelles



Seite 12

Landespolitik

Seite 13

Soziales



Seite 16

Umwelt

Seite 18

Jugend



Seite 19

Kultur

Seite 20

Bildung



Seite 26

Gesellschaft

Seite 31

Veranstaltungen | Termine

Nachhaltige Energieversorgung und Vereinsförderungen im Gemeinderat beschlossen

Neben dem massiven Ausbau der Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet und auf gemeindeeigenen Bauwerken wurde auch der weitere Ausstieg aus Öl- und Gasheizungen vorangetrieben. Die Gründung von zwei Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften stellt den nächsten sinnvollen Schritt dar.

Heizungstausch Neue Mittelschule Wagram

Der Gemeinderat hat einstimmig den Tausch der alten Gasheizung gegen eine moderne Wasser-Wasser-Wärmepumpe beschlossen. Die Gemeinde investiert rund € 120.000.– für eine nachhaltige Energiebereitstellung und plant, die Photovoltaikanlage auf der Schule zu erweitern. Mit dem beschlossenen Heizungstausch und den Umbauarbeiten im ehemaligen Gemeindehaus verschwinden die letzten großen fossilen Heizungsanlagen der Gemeinde.

Gründung Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Die Firma EZN-Energiezukunft Niederösterreich hat im Auftrag der Marktgemeinde Grafenwörth die Grundlagen für die Errichtung einer Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft erhoben. Innerhalb einer Energiegemeinschaft können die Teilnehmerinnen und -teilnehmer über die Grundstücksgrenze und auch zum Teil über die Ortsgrenze hinaus Strom produzieren, speichern, handeln und verbrauchen. Dies gibt der Gemeinde die Möglichkeit, den selbst im Kleinwasserkraftwerk und mit den Photovoltaikanlagen produzierten Strom über die Netze der Energieversorger zu den eigenen Verbraucherstellen zu transportieren.

Die Abwicklung muss über zwei Vereine erfolgen. Dies deshalb, da in der Marktgemeinde Grafenwörth zwei Umspannwerke für die Stromeinspeisung genutzt werden. Für die Vereinsgründungen sind die nächsten Schritte über die Bezirkshauptmannschaft Tulln zu setzen. Als Vereinsmitglieder für die beiden zu gründenden Vereine sollen die Gemeindevorstandsmitglieder eingesetzt werden.

Der Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde einstimmig beschlossen.

Friedhofsgebühren Feuersbrunn

Mit der Errichtung der Urnengrabstätten wurde auch die Anpassung der Friedhofsverordnung notwendig. Gleichzeitig wurden die zuletzt 2009 festgesetzten Gebühren angepasst. Die einstimmig beschlossene Verordnung mit den aktuellen Gebühren liegt auf der Gemeinde auf.

Raumordnungsbeschlüsse

Die 44. Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogramms wurde mit folgenden Inhalten beschlossen:

Errichtung eines Baulandsondergebiets Weintourismus und -kultur in der Feuersbrunner Kellergasse entsprechend den vorgelegten Konzepten und Plänen für die Errichtung von Fremdenzimmern. Widmung Bauland Kerngebiet nachhaltige Bebauung im bestehenden Bauland Kerngebiet im Ortszentrum von Feuersbrunn. Schaffung eines Parkplatzes im Nordosten von Grafenwörth im Bereich der geplanten Anlage der Senecura. Baulandarrondierung im Siedlungsgebiet von Grafenwörth.

Bestellung einer neuen Ortsvorsteherin in St. Johann

Entsprechend den Bestimmungen des § 40 Abs. 2 kann der Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters eine Ortsvorsteherin bzw. einen Ortsvorsteher auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeindevorstandes bestellen. Die bisherige Ortsvorsteherin, Frau Margot Siegl, hat mit Schreiben vom 22. Mai 2022 bekanntgegeben, dass sie ihren Hauptwohnsitz per 1. Juni 2022 in eine andere Gemeinde verlegt hat und somit die gesetzlichen Voraussetzungen für das Amt

als Ortsvorsteherin der Katastralgemeinde St. Johann nicht mehr erfüllt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird Frau Stefanie Weese als Ortsvorsteherin der Katastralgemeinde einstimmig bestellt.

Vereinsförderungen beschlossen

Der Musikverein Grafenwörth und der Musikverein Feuersbrunn erhalten eine jährliche Subvention in Höhe von € 900.–.

Eine Förderung für die Nutzung des Turnsaals erhalten die Vereine Fit4defence Union Grafenwörth, Union Gesundheitssport Grafenwörth und USC Grafenwörth.

Der Fischereiverein Seebarn bekommt für die teilweise Erneuerung von ca. 200 lfm Zaun eine Unterstützung in Höhe des vorgelegten Kostenvoranschlages von € 1.093,37 brutto. Die Arbeiten werden vom Fischereiverein Seebarn durchgeführt.

Für das Projekt „Haus der Generationen“ hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten und die Dacharbeiten vergeben.

Im Zuge der Sitzung wurden auch Grundstücksverkäufe abgewickelt und Teilflächen in das öffentliche Gut übernommen.

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 16. Dezember 2022 den Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN	2023	2022
Wasserbezugsgebühr	€ 330.000,–	€ 270.000,–
Wasserbereitstellungsgebühr	€ 110.000,–	€ 75.000,–
Wasseranschlussabgabe	€ 15.000,–	€ 25.000,–
Kanalbenützungsgebühr	€ 650.000,–	€ 635.000,–
Verpachtungen	€ 23.000,–	€ 20.000,–
Mieten	€ 96.000,–	€ 94.000,–
Grundsteuer A+B	€ 310.000,–	€ 275.000,–
Kommunalsteuer	€ 790.000,–	€ 727.000,–
Aufschließungsbeiträge	€ 1.200.000,–	€ 2.650.000,–
Ertragsanteile	€ 3.309.000,–	€ 2.925.000,–
Zinsenzuschüsse	€ 134.100,–	€ 134.100,–

DIE WICHTIGSTEN AUSGABEN	2023	2022
Bezüge der politischen Organe	€ 200.000,–	€ 200.000,–
Bezüge Vertragsbedienstete	€ 1.230.000,–	€ 1.162.100,–
Aufwand für Feuerwehren	€ 37.500,–	€ 37.500,–
Beheizung VS Grafenwörth	€ 24.000,–	€ 14.000,–
Strom Volksschule	€ 9.000,–	€ 6.000,–
Brauchtumpflege	€ 5.000,–	€ 30.000,–
NÖKAS-Beitrag	€ 929.000,–	€ 899.000,–
Beiträge an HW-Schutzverbände		
Krems-Donau-Kamp	€ 51.000,–	€ 51.000,–
Tullnerfeld-Nord	€ 43.700,–	€ 43.700,–
Wasserverband Wagram	€ 325.000,–	€ 306.000,–
GAV Wagram-West	€ 438.600,–	€ 343.500,–
Sozialhilfeumlage	€ 512.000,–	€ 485.000,–
Schulumlage inkl. Musikschule	€ 284.500,–	€ 230.300,–
Kredittilgungen	€ 102.600,–	€ 168.000,–
Treibstoffe	€ 12.700,–	€ 9.800,–
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 98.000,–	€ 93.000,–
Stromkosten Straßenbeleuchtung	€ 35.000,–	€ 20.000,–
Müllgebühren Abfallverband	€ 290.000,–	€ 265.000,–

Mit dem Voranschlag sind neben den laufenden Kosten auch etwa 7,74 Mio. Euro für außerordentliche Projekte beschlossen worden.

VORHABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN
Feuerwehren HLF1 FF-Wagram	€ 205.000,–	€ 205.000,–
Kindergartenneubau	€ 1.700.000,–	€ 1.700.000,–
Haus der Generationen	€ 600.000,–	€ 600.000,–
Biotopverbund	€ 260.000,–	€ 260.000,–
Straßenbau	€ 1.120.000,–	€ 1.120.000,–
Geh- und Radweg Gemeindestraßen	€ 300.000,–	€ 300.000,–

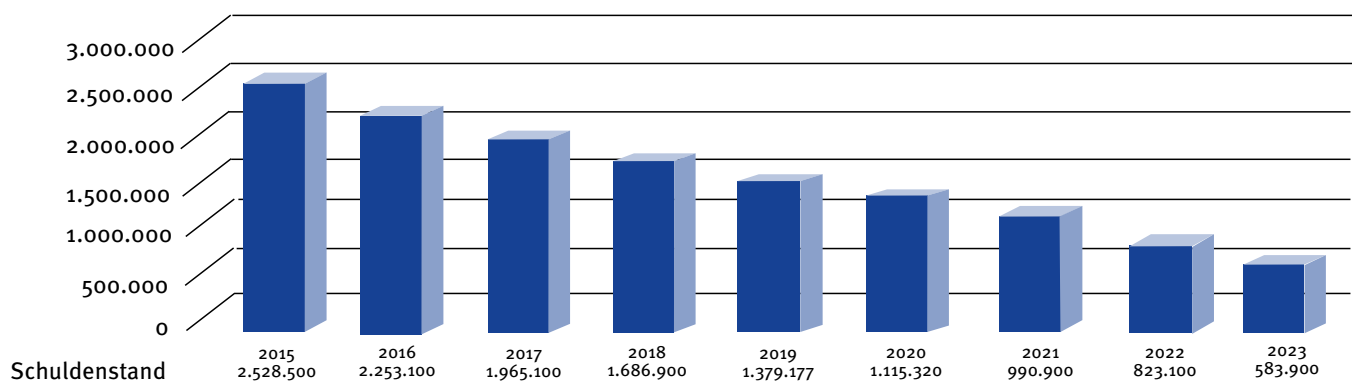
VORHABEN

EINNAHMEN

AUSGABEN

Umfahrung Feuersbrunn Gemeindestraßen	€ 700.000,–	€ 700.000,–
Güterwegsanierung/Güterwegerhaltung	€ 24.000,–	€ 24.000,–
Siedlungserweiterungen	€ 317.100,–	€ 317.100,–
allg. Anlagen – Erweiterungen/Wasser	€ 60.000,–	€ 60.000,–
Infrastrukturprojekt Seepark Wasserleitung	€ 255.000,–	€ 255.000,–
allg. Anlagen – Erweiterungen/Kanal	€ 70.000,–	€ 70.000,–
Infrastrukturprojekt Seepark Kanalleitungen	€ 605.000,–	€ 605.000,–
Sonnenkraft Grafenwörth	€ 1.532.500,–	€ 1.532.500,–
Summe	€ 7.748.600,–	€ 7.748.600,–

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Schuldenstandes seit 2015 bis zur voraussichtlichen Entwicklung zum 31.12.2023:



ALLES GUTE

im neuen Jahr

2023

Glück, Zufriedenheit und Gesundheit allen
Bürgerinnen und Bürgern Grafenwörths wünschen

**die geschäftsführenden
Gemeinderätinnen und
Gemeinderäte**

Gertrude Enzinger
Peter Hörzinger
Günter Neubauer
Mag. Barbara Riedl

**die Gemeinderätinnen
und Gemeinderäte**

Herbert Arndorfer
Ing. Tanja Berger

Manfred Buchsbaum
Claudia Diglas
Martin Eger
Brigitta Felbermayer
Ing. Helmut Ferrari
Jürgen Grand
Harald Heindl
Robert Heiss
Michaela Koller
Ing. Andreas Leitner
Gerald Lindner

Dominik Mahr
Sylvia Moser
Franz Novotny
Birgit Nußbaum BA

**die Ortsvorsteherinnen
und Ortsvorsteher**

Christian Eder
Michael Schneider
Franz Schober
Margot Siegl
Michael Ulzer

Mag. Alfred Riedl
der Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Ing. Reinhard Polsterer
der Vizebürgermeister
Ing. Reinhard Polsterer

... und das gesamte Gemeindeteam!



Sonnenweiher Grafenwörth

Fixpreis und nachhaltige Energielösung

Der Sonnenweiher ist nicht nur ein rundum durchdachtes Gesamtkonzept für jede Generation, sondern auch die Antwort auf die vielen aktuellen Krisen. Durch die Pandemie rückte die eigene Wohnraumqualität immer mehr in den Fokus, Homeoffice-Lösungen wurden forciert. Dazu kommen die aktuellen Herausforderungen hinsichtlich der Energieversorgung und der Teuerung im Allgemeinen. „Da ist und bleibt die Investition ins Eigenheim im Grünen das beste Rezept gegen die Inflation“, sagt Patrick Kloihof, Geschäftsführer von VI-Engineers. Das Wiener Projektentwicklungsunternehmen setzt sich seit jeher das Ziel, werthaltigen und vor allem auch leistbaren Wohnraum zu schaffen. „Eine große Herausforderung angesichts der Preisanstiege“, so Kloihof. „Allerdings ist uns das für die erste Bauphase am Sonnenweiher mit einem Ankaufspreis ab 449.000 Euro – für ein schlüsselfertiges Reihenhäuser etwa – ganz gut gelungen.“ Das Projekt wird in Kooperation mit der Niederösterreichischen Versicherung umgesetzt und gilt in all seinen Facetten als Vorzeigeprojekt in der Region.

Hochwertig und provisionsfrei

Die Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser wie auch die kleinen Seehäuser am Sonnenweiher Grafenwörth werden in Ziegelmassivbauweise errichtet. Bei der Standardausstattung der Seehäuser wird Wert auf hohe Qualität und modernes Design gelegt. Im Außenbereich werden hochwertige Materialien wie Lärchenholz verwendet, im Innenbereich Eichen-

parkett und Qualitätsfliesen wie auch Markenprodukte bei der Sanitärausstattung. Jedes Haus verfügt über 2 PKW-Stellplätze; auf Sonderwunsch wird ein Carport errichtet. Eine Breitbandversorgung liefert eine optimale Internetverbindung für Arbeit und Freizeit. Die großen Seehäuser sind frei finanziertes Eigentum, entstehen auf Eigengrund und werden provisionsfrei verkauft.

Foto: VI-Engineers/Squarebyte

Nachhaltig und günstig im Betrieb

Beim Bau der Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser wird auf Energieeffizienz und die damit verbundene Einsparung der Energiekosten im laufenden Betrieb geachtet: Jedes Haus verfügt über eine Photovoltaikanlage. Heizung und Warmwasseraufbereitung erfolgen über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Tiefenprobe. Eine Fußbodenheizung sorgt für hohe Behaglichkeit und ermöglicht auf Wunsch auch die Temperierung der Wohnräume an heißen Tagen. „Die dezentrale und effiziente Energieversorgung bei den großen Seehäusern am Sonnenweiher ist ein wesentlicher Aspekt der Nachhaltigkeitsstrategie des Projekts“, so Kloihof. Im Übrigen erfüllen alle großen Seehäuser die Kriterien der Niederösterreichischen Wohnbauförderung, deren Darlehenslaufzeit jetzt vom Land sogar um sieben Jahre auf 34,5 Jahre verlängert werden soll.

Nähere Informationen, Grundrisse und Preise der Seehäuser (1. Bauphase) sind auf www.sonnenweiher.at ersichtlich.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Reihenhausanlage fertig zum Bezug

WET übergibt Schlüssel an Bewohnerinnen und Bewohner

Als größter gemeinnütziger Bauträger des Landes engagiert sich die WET-gruppe dafür, leistbares Wohnen für alle zu ermöglichen. Dank jahrelanger Erfahrung, enger Zusammenarbeit mit Land und Gemeinden und dem nötigen Verständnis für die Wünsche der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner schafft die WETgruppe maßgeschneiderte Wohnlösungen nach dem Prinzip der Gemeinnützigkeit.

Darauf basierend wurde mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung in Waasen 3–5 eine Reihenhausanlage bestehend aus 12 Wohneinheiten errichtet, welche in Miete mit Kaufoption übergeben wurden. Alle Wohneinheiten verfügen über großzügige Freiflächen mit Terrassen. Die Reihenhausanlage wurde nach modernen ökologischen Standards in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung errichtet.

Die Übergabe fand am 28. November 2022 im Beisein von Herrn Landesrat Ludwig Schleritzko (in Vertretung von



(v.l.n.r.): Gerhard Dollfuß (Architekt), Miriam Eibensteiner (Architektin), Franz Steiner (Fa. Schubrig), Ludwig Schleritzko (Landesrat), Quirinus Greiwe (Pfarrer), Alfred Riedl (Bürgermeister), zukünftige Mieterinnen & Mieter, Christian Rädler (Geschäftsführung WETgruppe)

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner), Bürgermeister Mag. Alfred Riedl und Pfarrer Quirinus Greiwe statt, welcher den Familien für deren Zukunft seinen Segen aussprach.

Tags darauf wurden die Mieterinnen

und Mieter von Herrn Bürgermeister Alfred Riedl zu einem Come Together auf das Gemeindeamt eingeladen, wo er gemeinsam mit einigen Vereinsobmännern Einblick in das Gemeindeleben gewährte.

Ein weiterer Beitrag für unser Klima

Grafenwörth ist um 293 Bäume grüner!



Die Gemeinde Grafenwörth ist Vorreiter in Sachen „kommunaler Klimaschutz“ und Nachhaltigkeit. Zahlreiche Projekte wurden und werden ausgearbeitet, um eine Entwicklung in Richtung Energieautarkie und ökologische Nachhaltigkeit voranzutreiben. Neben dem Ausbau von erneuerbarer Energie und der Einsparung bestehender Ressourcen war „Green4Future“ eines der Herzensprojekte von Bürgermeister Alfred Riedl, das nun zum Abschluss gelangt.

1.000 Bäume in 4 Jahren – so die

Idee, die 2018 gestartet wurde. Seitdem erhielten die Kinder und Jugendlichen Grafenwörths jährlich 250 Obstbäume von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, um diese im eigenen Garten oder auf Gemeindegrund zu pflanzen. Heuer konnte die Aktion mit der Ausgabe von 250 Bäumen abgeschlossen werden. Zahlreiche Familien beteiligten sich wieder an der Aktion, und auch der Pensionisten- und der Seniorenverein stellten Standorte für einige Bäume zur Verfügung. „Das Projekt wurde freudig angenommen, und wir haben zahlreiche Fotos von gut angewachsenen Bäumen erhalten“, freut sich Bürgermeister Alfred Riedl. „Die Idee dahinter war einerseits, das Ortsbild grüner zu machen, einen Beitrag zur Verbesserung des Klimas zu leisten, aber auch eine nachhaltige Bewusstseinsbildung zum Thema Klimaschutz zu schaffen.“ Dass die Aktion ein voller Erfolg war, beweist auch die Initiative des Kremser Unternehmens C+TBA, das die Idee aufgegriffen hat und weitere 180 Bäume in zwei Jahren für die Region gespendet hat. In diesem Jahr wurden zwölf davon an die Gemeinde Grafenwörth übergeben.

Foto: Viktoria Edlinger



Zeitgleich wurden im Rahmen des „Tree Running“ weitere 30 Jungbäume gepflanzt. Für die Teilnahme an diesem virtuellen Lauf im Frühling 2022 durch unsere Bürgerinnen und Bürger wurden die Setzlinge von „Natur im Garten“ an die Gemeinden übergeben.

Auch die KLAR! (Klimawandelanpassungs-Modellregion) Wagram hat die Bedeutung von Bäumen für die Region erkannt und betonte dabei deren Funktion als Schattenspende für die zunehmend heißeren Sonnentage. Gemeinsam mit den Gemeinden wurden somit großwüchsige Bäume in Kindergärten und Schulen gepflanzt. Auch Grafenwörth erhielt einen dornenlosen Christusdorn, der sich künftig am Spielplatz Jettsdorf als Schattenspende entfalten soll.

Somit erhielt die Gemeinde 293 Jungbäume, die künftig nicht nur das Klima verbessern werden, sondern auch Lebensräume für zahlreiche Tiere bieten werden, Schatten spenden und uns mit Früchten erfreuen werden.



Danke für die Mithilfe

Gemeinde geht uns alle an

Mit dem Wachstum der Gemeinde nehmen auch die Aufgaben der Gemeindebediensteten stetig zu. Da ist jede Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung: „Auch diesen Herbst haben wir zahlreiche Laubsäcke für die Anrainerinnen und Anrainer ausgeliefert, die die Grünflächen vor den Häusern von Laub befreit haben. Dieses Engagement wissen wir sehr zu schätzen. Egal, ob am Gemeindeamt Säcke zum Befüllen angefordert werden, wie wir dann liefern und wieder einsammeln oder ob uns die Bürgerinnen und Bürger über Laubhaufen zum Abholen informieren – jede Mithilfe ist für uns wertvoll! Dafür möchte ich mich im Namen des Bauhofes recht herzlich bedanken“, so Martin Maraska, Bauhofleiter.

Für dieses Jahr ist diese Hürde geschafft. Aber wir freuen uns, dass wir auch im kommenden Jahr diesen Service wieder zur Verfügung stellen dürfen und freuen uns über jede Mithilfe.



Vereine & Gemeinde gratulieren Alfred Riedl 70 und kein bisschen leise

„Ihr werdet euch noch wundern, was so alles geht
Mit 70 ist der Anfang, da ist es nicht zu spät ...“

... so begann mit einem Ständchen der Abend für Bürgermeister Alfred Riedl. Schwiegersohn Hannes Winkler interpretierte am Klavier einen Hit von Udo Jürgens, umgetextet für das Geburtstagskind. Denn am 7. November 2022 feierte Bürgermeister Alfred Riedl seinen 70. Geburtstag.

Anlässlich dieses Jubiläums ließen Vereine, Gemeinderat, Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter und sämtliche Institutionen in der Gemeinde Grafenwörth den Bürgermeister am 11.11. im Haus der Musik hochleben. Zahlreiche Obleute sprachen dem Geburtstagskind

**„Ich backe nicht nur Brötchen,
sondern mach' auch edlen Gin
Ein Rasten oder Ruhen,
das ist nicht in meinem Sinn
Ahh ... ahh**

**Ich gründe eine Band
mit meiner Enkelschar
Und blase euch den Marsch –
mit vollem Trallala!“**

ihren Dank und ihre Anerkennung aus. Die Gratulantinnen und Gratulanten waren ins Haus der Musik gekommen,

um dem Bürgermeister vor allem eines, Zeit, zu schenken.

Ein Film wurde gezeigt, der das Leben von Alfred Riedl in 7 Minuten unterhaltsam zusammenfasst.

Am 7. November 1952 erblickt Alfred das Licht der Welt. Gut behütet wächst er am elterlichen Hof auf. Er besucht die Volksschule in Grafenwörth, die Hauptschule in Kirchberg und wechselt dann ins Internat der Höheren Bundeslehranstalt Francisco-Josephinum in Wieselburg, wo er seine landwirtschaftliche Grundausbildung erhält. Während des Studiums der wirtschaftspädagogischen Studienrichtung an der Wirtschafts-



Es gratulierte der Gemeinderat ...

universität Wien ist er als Lehrer an der Handelsakademie II der Wiener Kaufmannschaft tätig. Nicht weniger fleißig ist er, wenn es um die Familienplanung geht: 1975 wird geheiratet, 1977 kommt Tochter Barbara auf die Welt, 1978 schließt er sein Studium ab. Zur Sponsion beschenkt sich das junge Paar mit Tochter zwei – Christina. In jener Zeit wird auch am Eigenheim in Grafenwörth gebaut. Vollendet wird das Familienglück mit der dritten Tochter Elisabeth. Sein Wissensdurst hat noch kein Ende. Er legt die Prüfung zum Steuerberater ab und gründet im September 1985 seine



... das Ensemble der MusikschullehrInnen ...



... die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ...

eigene Kanzlei in Tulln. Standorte in Krems, Korneuburg und St. Pölten folgen. 1985 steigt er in den Gemeinderat ein – und wird 1990 zum Bürgermeister von Grafenwörth gewählt. Mit zahlreichen Funktionen – und leidenschaftlich mit Aktionen – festigt er sein politisches Gewicht. Im April 1998 zieht Alfred als Abgeordneter in den Niederösterreichischen Landtag ein.

2001 wird Alfred Riedl Präsident des Gemeindevertreterverbandes der Volkspartei Niederösterreich und damit oberster Bürgermeister aller ÖVP-Gemeinden in Niederösterreich. Bei der Hochwasserkatastrophe 2002 steht er seinen Mann als Bürgermeister und Krisenmanager.

2007 entdeckt er Interesse an der Bundespolitik und wird Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes. Neben den Höhen erlebt Alfred Riedl auch Schicksalsschläge und die Tiefen im Leben. Weltoffenheit und ritterliche Gemeinschaft sowie christliche Werte der Nächstenliebe sind Ideale, denen er sich verbunden fühlt und die ihm Halt geben. 2017 wird Alfred Riedl zum Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes gewählt. In dieser Funktion leistet er mit Überzeugung seinen Beitrag in der österreichischen Innenpolitik. Sein Engagement, seine Expertise und seine Verhandlungserfolge werden landauf landab ge-



... die Feuerwehr ...

schätzt und anerkannt. Er wird dafür mit zahlreichen Verdienstzeichen ausgezeichnet – jüngst mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen der Republik Österreich. Zum 60. Geburtstag wird ihm ein Stadion gewidmet, und sogar sein eigener Marsch wird ihm geblasen.

Mit Tatendrang und Innovationsgeist setzt er Meilensteine in seiner Gemeinde. Mit seinen Ideen stellt er Weichen für die Zukunft.

Zurück zu den Wurzeln heißt es – auch bei Alfred. So widmet er seine Freizeit vermehrt der Land-



wirtschaft und der neuen Leidenschaft, der Brennerei. Dabei kreiert er mit Wermut und Gin so manches hochprozentige Elixier mit Suchtpotenzial. Seine Familie und sein Wissen weitergeben – das alles ist sein Leben. Und trotzdem nur ein kleiner Ausschnitt.

Die Gemeinde gratuliert dem Bürgermeister ganz herzlich.

Informationen zur Landtagswahl

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Diese „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben-/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwick-



lung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: persönlich auf dem Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten

können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr, bzw. wenn eine Abholung durch die Antragstellerin bzw. den Antragsteller oder eine bzw. einen Bevollmächtigte/n gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr, erfol-

gen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr, möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

WÄHLEN MIT WAHLKARTEN

• Per Briefwahl

Die Wahlkarte muss bis **spätestens 29.01.2023** um 06:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen.

• Durch **persönliche Stimmabgabe** in Ihrem Wahllokal.

• Oder Sie können Ihre **unterschiedene Briefwahlkarte** in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales **abgeben oder durch Boten überbringen lassen** – in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen.

• Beim Besuch der besonderen („**fliegenden**“) **Wahlbehörde** (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich).

Nachgefragt

Angebot Community Nurse – Ein Haus mit 4 Säulen

Immer wieder wird noch nachgefragt, wer die Community Nurse eigentlich konsultieren darf und wo sie helfen kann. Daher soll in diesem Artikel der Tätigkeitsbereich nochmals erläutert und mit einer Grafik veranschaulicht werden.

„Aus meinen bisherigen Konsultationen hat sich ein Bedarf ergeben, der sich in 4 Säulen zusammenfassen lässt“, erklärt Elisabeth Kaiblinger.

Deshalb wurde bei der grafischen Umsetzung auch das Angebot der Commu-

nity Nurse als Haus dargestellt, das sich auf diese 4 Säulen stützt.

SÄULE 1

Unverbindliches Erstgespräch im häuslichen Umfeld

Bei diesem Gespräch werden sämtliche Möglichkeiten, um die Gesundheit der ratsuchenden Person zu halten, gemeinsam angesehen. Es können gesundheitsrelevante Bedürfnisse erkannt und vorausschauend Risiken angegangen werden.

„Es ist mir ein besonderes Anliegen zu betonen, dass die Kontaktaufnahme mit mir erfolgen kann, bevor ein bestimmtes Problem aufgetreten ist“, so Community Nurse Elisabeth Kaiblinger. „Denn durch diese vorausschauende Sicht auf mögliche ungedeckte Bedarfe kann durch entsprechende Maßnahmen im besten Fall die Selbstständigkeit lange erhalten bleiben.“

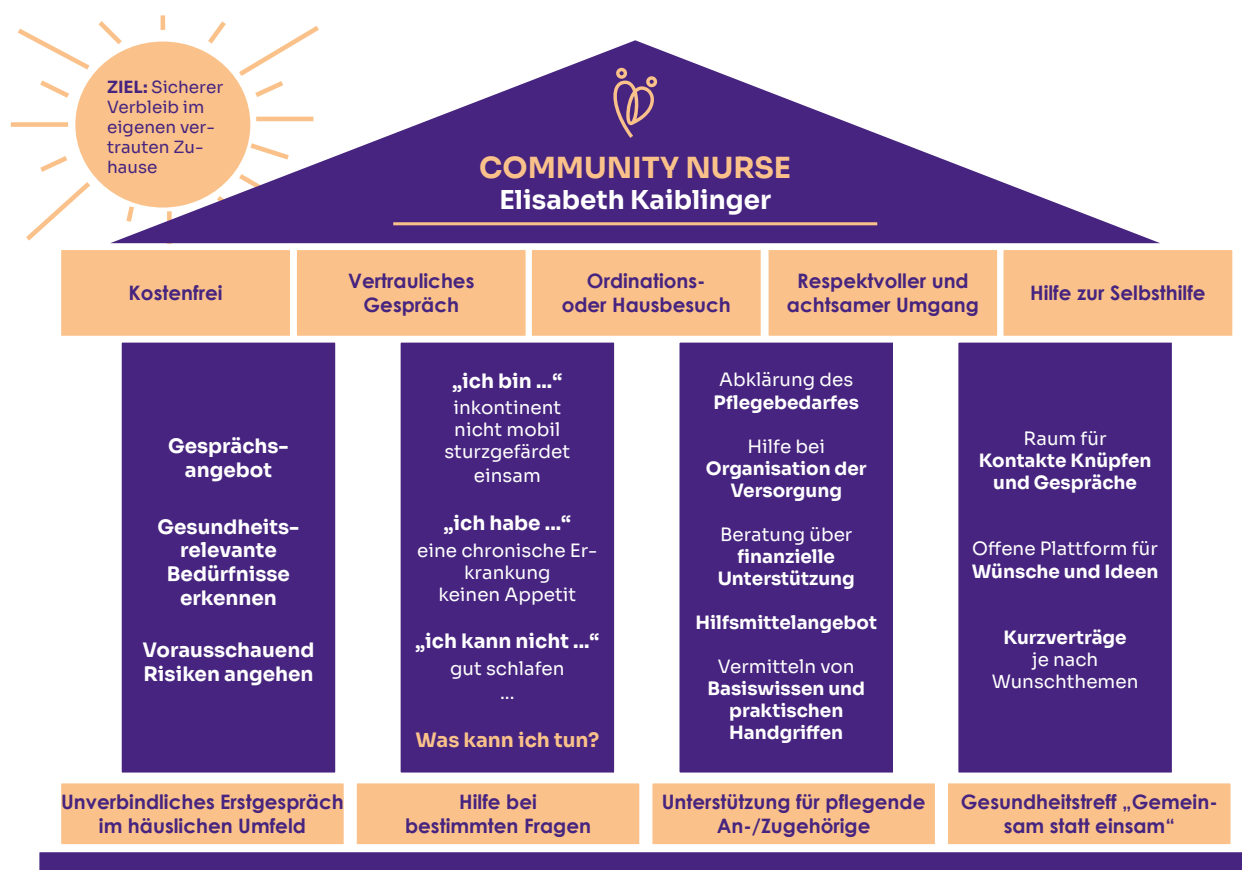
SÄULE 2

Hilfe bei bestimmten Fragen

Information, Beratung und Schulung bei einem bestimmten pflegerischen Problem. Im Bedarfsfall werden auch andere Versorgungsdisziplinen wie Ärztinnen und Ärzte und Therapeutinnen und Therapeuten zur bestmöglichen Bewältigung des Problems involviert. Dies geschieht jedoch nur unter Zustimmung der ratsuchenden Person.

Die Community Nurse ist eine neutrale Gesprächspartnerin bei Fragen rund um das Thema Pflege, Betreuung und gesundheitsrelevante Themen. Die Gespräche mit der Community Nurse werden vertraulich behandelt.





„Ich möchte Hilfe zur Selbsthilfe geben; mit Tipps soll der Alltag besser bewerkstelligt und das Wohlbefinden maximiert werden“, so Elisabeth Kaiblinger.

SÄULE 3

An- und Zugehörige mit dem Wunsch nach Unterstützung

Zuerst wird der Pflegebedarf erhoben und dann gemeinsam mit der ratsuchenden Person eine passende Versorgung organisiert (Mobiler Dienst, 24-Stunden-Betreuung). Die Beratung über finanzielle Unterstützungsangebote kann ebenfalls in Anspruch genommen werden (Antrag auf Pflegegeld, Urlaubszuschuss pflegende Angehörige) sowie die Unterstützung beim Hilfsmittelangebot (Rollator, Pflegebett). „Ich vermittele auch Basiswissen und praktische Handgriffe im Umgang mit Ihrer pflegebedürftigen Person (Aufsetzen am Bettrand, ideale Liegepositionen im Bett)“, erklärt Elisabeth Kaiblinger. Die pflegerischen Tätigkeiten der Hauskrankenpflege werden von der Community Nurse allerdings nicht übernommen. „Ich möchte den pflegenden An- und Zugehörigen die Unsicherheiten bezüglich der Pflegethemen nehmen“, betont die Community Nurse und ergänzt: „Die Kontaktaufnahme sollte so früh

wie möglich erfolgen, am besten noch während des Krankenhausaufenthaltes, damit alles rechtzeitig und reibungslos vorbereitet werden kann!“

SÄULE 4

Gesundheitstreff – Gemeinsam statt einsam in Grafenwörth

Gemeint ist damit ein wöchentliches Zusammenkommen, zu dem alle interessierten Personen herzlich eingeladen sind. **Der erste Gesundheitstreff findet am Donnerstag, den 19.1.2023, von 09:30–11:00 in den Räumlichkeiten der Community Nurse statt.** Hier können alle vorbeikommen, die sich mehr Kontakte und Gespräche wünschen – nach dem Motto: Gemeinsam statt einsam in Grafenwörth!

Es ist eine offene Plattform, bei der Ideen und Wünsche, auch bezüglich Kurzvorträge, eingebracht werden können. Für Kaffee und Tee ist gesorgt. Diese Treffen sollen in weiterer Folge dann wöchentlich stattfinden.

Das Dach des Hauses repräsentiert die Rahmenbedingungen einer Community Nurse, welches sich schützend über das Gemäuer legt. „Vor allem der respektvolle und achtsame Umgang ist mir besonders wichtig, da ich den ratsuchenden Personen so begegnen möchte, wie

ich es mir für mich in dieser Situation wünschen würde“, betont Elisabeth Kaiblinger.

Die Tätigkeiten der Community Nurse verfolgen das Ziel, der betroffenen Person möglichst lange einen sicheren Verbleib im eigenen vertrauten Zuhause, und somit viele Sonnenstunden, zu ermöglichen. Darüber hinaus soll Licht in diverse unbeachtete Bereiche fließen und auch sehr herausfordernde Situationen etwas erhellt werden.

COMMUNITY NURSE

DGKP Elisabeth Kaiblinger

+43 664 88 16 96 44
kaiblinger@grafenwoerth.gv.at

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag
von 7 bis 16 Uhr

Freitag
von 7 bis 12 Uhr



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU



Laternenfest im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth



Die Kindergartenkinder mit den Bewohnerinnen und Bewohnern

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir ...“ schallte es beim Laternenumzug laut aus allen Kehlen im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth. Die Kinder des Kindergartens im Haus machten einen Laternenumzug durch die Wohnbereiche. Bereits Tage zuvor wurden von den kleinen Künstlerinnen und Künstlern eifrig die Laternen gebastelt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses waren begeistert von der Kreativität der Kleinsten. Für die Seniorinnen und Senioren war dieser Tag ein besonderes Erlebnis – sie genossen die besondere Stimmung mit den Lichtern, die vielen strahlenden Kinder- und das gemeinsame Feiern und Beisammensein.

Adventkranzweihe im SeneCura Sozialzentrum

Rechtzeitig zum ersten Advent konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth über einen festlich geschmückten Adventkranz freuen. Dieser wurde gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren in der Hauskapelle geweiht. Danach stimmte man sich gemeinsam bei einer gemütlichen Kaffeejaufe auf den Advent ein. „Der Advent ist eine sehr wichtige Zeit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner – für viele gilt er als Vorbereitung auf das wichtigste Fest des Jahres. Daher bieten wir ihnen auch zahlreiche Gelegenheiten, um die Adventtage gemeinsam zu feiern. Auch für besinnliche Stunden ist gesorgt, und geschmackvolle Adventdekorationen verbreiten Weihnachtsstimmung im ganzen Haus“, so Gerlinde Obermayer, Hausleitung des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth.



Bewohnerinnen Gertrude Daum und Maria Höfler mit dem Adventkranz

Fahrbereit und ehrenamtlich

Unterwegs mit dem Verein e-Mobil

Der Verein e-Mobil blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. 2019 gegründet, erfreut sich der wohltätige Verein eines stetigen Wachstums. So können derzeit rund 65 Mitglieder verzeichnet werden. 19.200 km wurden allein im Jahr 2022 im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger gefahren.

„Unser Ziel ist es, gesundheitlich beeinträchtigten und nicht-mobilen Bürgerinnen und Bürgern den Alltag zu erleichtern, indem wir bei Besorgungen aller Art behilflich sind“, so Obmann Robert Heiß. „Wir tätigen Personentransporte beispielsweise zum Arzt oder Einkaufen, unterstützen bei der Beschaffung von Medikamenten und leisten einen Beitrag zur Erhaltung sozialer Kontakte.“

Ermöglicht wird dieser Service durch die ehrenamtliche Mitarbeit der 13 Fahrerinnen und Fahrer sowie durch fördernde Mitglieder und zahlreiche Sponsoren.

Möchten auch Sie zur Fortführung des Fahrtendienstes beitragen? Jeder noch so kleine Beitrag wird dankbar angenommen.



Mit einem monatlichen Beitrag von 20 Euro oder einem Jahresbeitrag von 220 Euro können Sie den Fahrtenservice in Anspruch nehmen. Von Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 21 Uhr.

Obmann Robert Heiß und die Fahrerinnen und Fahrer des e-Mobils stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung:

e-Mobil: 0681 84 24 90 55

Obmann Robert Heiß: 0676 433 25 25

Bald mehr im Sack und in der Tonne

Ab ins Gelbe!

Zu viel recycelbares Verpackungsmaterial landet noch immer im Restmüll. Damit sich das ändert, kommen ab 1.1.2023 alle Verpackungen, außer Glas und Papier/Karton, in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne.

Das betrifft:

- Kunststoffverpackungen – Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen ...)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen ...)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken ...)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen ...)

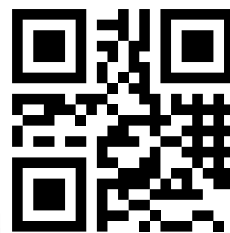
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei kleinen Elektronik-Geräten ...)

Warum kommt das alles ins Gelbe?

Um die Abfallwirtschaft weiter in Richtung Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, ist es besonders wichtig, möglichst viele Wertstoffe für das Recycling bereitzustellen. Die gemeinsame Erfassung von allen Verpackungen, außer Glas und Papier/Karton, im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne ist die Grundlage für das Erreichen höherer Sammelmengen. Nach der Sammlung werden Wertstoffe sauber getrennt und aufbereitet, wodurch diese länger im Recycling-Zyklus bleiben. Alle Infos, was wie und wo zu entsorgen ist, finden Sie

im Trenn-ABC auf www.trennsetter.at. Jede Umstellung ist eine Herausforderung.

Bei weiteren Fragen sind die zuständigen Abfallberaterinnen und -berater aus dem Verband Tulln jederzeit gerne für Sie da. Alle Informationen finden Sie unter www.insgelbe.at.



www.insgelbe.at

Was darf in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne?



Verpackungen aus Kunststoff:

z. B. Joghurtbecher (Kartonummantelung bitte zum Altpapier), Obsttassen, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastiksackerl, Aufstrich- und Butterbecher, Blisterverpackungen von Medikamenten, etc.



Verpackungen aus Metall (Weißblech und Aluminium):

z. B. Getränke- und Konservendosen, Marmeladedeckel, Deckel von Joghurtbechern usw., Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Kronkorken, Menüschalen aus Aluminium, etc.



Verpackungen aus Materialverbund:

z. B. Getränkeverbundkartons (Milch- und Saftpackerl), Chipsverpackungen (Sackerl und Dosen), Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.



Kunststoffverpackungen – Hohlkörper (bis 3 Liter Fassungsvermögen):

z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.



Kleine Verpackungen aus Styropor:

z. B. Styroporchips, Styroportassen, etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:

z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“, etc.

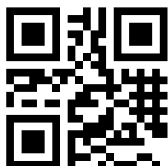


Verpackungen aus Textil:

z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für Reis, etc.

Verpackungen aus Holz:

z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz, etc.



www.insgelbe.at



Generalversammlung

Die Landjugend hat neu gewählt



v. l. Reinhard Polsterer, Julia Mantler, Bianca Taller, Alexandra Polsterer, Nicolas Strohmayer, Victoria Polsterer, Vanessa Taller, Florian Schober

Die Landjugend Feuersbrunn lud zur Generalversammlung zum Heuriger Zehetner ein. Bei der Rückschau auf das vergangene Arbeitsjahr betonten Leiterin Alexandra Polsterer und Obmann Nicolas Strohmayer die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern während der Veranstaltungen. Vor allem die Teilnahme am Kellergassenfest Feuersbrunn und der Bezirks-Dämmerschoppen werden auch im nächsten Landjugendjahr ein wichtiger Teil des Sprengels sein. Weiters haben sich die Jugendlichen über den Erfolg beim Projekt-

marathon aus dem Jahr 2021, bei dem die Landjugend Feuersbrunn erneut die Auszeichnung in Gold erhielt, gefreut. Neben den zahlreichen Veranstaltungen und Spendenaktionen zählen auch sportliche Aktivitäten und Wettbewerbe zum Jahresprogramm.

Die anschließenden Neuwahlen führte in Vertretung für das Landjugend-Weinviertel-Team Johanna Mostböck durch. Zum Obmann gewählt wurde Nicolas Strohmayer; Leiterin wird Alexandra Polsterer. Unterstützung bekommen sie von Leiter-Stellvertreter Simon Höller und Leiterin-Stellvertreterin Victoria Polsterer. Vanessa Taller als Schriftführerin, Bianca Taller als Kassierin, Florian Schober als Medien- und Design-Referent, Julia Mantler und Jakob Polsterer als Kassaprüfer, Annika Reif und Christoph Burgstaller im Beirat ergänzen den Vorstand.

Abschließend wurden die Fußball-Trikots für das neue Landjugendjahr offiziell von der Leitung übergeben.

Vizebürgermeister Reinhard Polsterer gratulierte der Landjugend zu ihrer hervorragenden Arbeit und dankte für die kommende Zusammenarbeit in der Gemeinde.



v. l. Leiter Nicolas Strohmayer, Florian Schober, Daniel Schober, Julia Mantler, Lukas Erber, Philipp Schober, Leiterin Alexandra Polsterer

Big-Band und Pop-Band-Konzert

Ordentlich gerockt

Einen musikalischen Abend genossen die Besucherinnen und Besucher am 25.11.2022 beim Konzert der Big-Band unter der Leitung von Markus Eckl und der Pop-Band unter der Leitung von Markus King im Haus der Musik in Grafenwörth.

Musikschulleiter Markus Holzer begrüßte u. a. Bürgermeister Alfred Riedl unter den Gästen.

Die Schülerinnen Leona Höller, Michelle Meyer, Hannah Katharina Wieser und der Schüler Jonas Pinger sangen entspannt und eindrucksvoll gemeinsam mit der Big-Band und der Pop-Band („Fireflies“) ihr tolles Programm.

Als Gastsolist beeindruckte Hannes Winkler unter anderem mit dem Song „Sex Bomb“ stimmlich.



Schon am 20.11. in Hollabrunn mit dem Kiwanis Club, auf Einladung von Werner Bernreither, konnte die Big-Band beeindruckend mitwirken.

Die jungen Musikerinnen und Musiker begeisterten das Publikum mit Rhythmen auf den Instrumenten:

Saxophon: Stephanie Leuthner, Elisabeth Riedl-Zehetner, Sara Ringel, Markus Holzer, Christina Riedl-Wieser, Clemens Scharl

Keyboard: Oliver Walzer

Trompete: Julia Mösel, Robert Paradeiser, Florian Reichmann, Christian Urban, Oliver Wimmer

Posaune: David Bauer, Vera Prinz, Klaus Trimbacher

E-Bass: Janine Miltner, Christian Muhm

Drums, Percussion: Tobias Kraupp, Michael Schraubauer, Leo Wartmann, Hubert Bründlmayer

Der Musikverein Region Wagram freut sich schon jetzt auf das nächste Konzert mit seinen Bands!

Kindergarten

Tradition und Brauchtum

Alte Werte bergen heutzutage oft noch große Wichtigkeiten in sich – so wird es auch gelebt im Kindergarten Wagram.

Diakon Franz Vala wurde in den Kindergarten eingeladen, um gemeinsam mit den Kindern auf den 1. Advent einzustimmen. Er baute im Zuge der Adventkranzsegnung mit den Kindern einen „lebendigen“ Adventkranz: Zweige, Kerzen und Schmuck wurden von den Kindern selbst dargestellt. An dieser Stelle ein Dankeschön an Diakon Franz für das „herzenswarme“ Beisammensein sowie die tolle individuelle Begleitung der Kinder.



Die Dinos sind los!

„Wann haben die Dinos gelebt?“ „Gibt es bei uns auch Dinos?“ „Was ist ein Meteorit?“ – all diese Fragen beschäftigten die Kinder des Kindergarten Wagram über längere Zeit. Aufgrund der Erfahrungswerte der einzelnen Kinder (Bilderbücher/Museumsbesuche im privaten Bereich) wurden Situationen aus dem Leben der Dinosaurier mit Holzdinos in selbst gebauten Landschaften nachgespielt.



Offen blieben für einige Kinder dann so manche Fragen. Das Interesse der Kinder wurde aufgegriffen und viel Wissenswertes spielerisch vermittelt.

Besonders spannend war für die Dinoexpertinnen und -experten das Experiment „Vulkanausbruch“. Zum Abschluss durfte die Kreativität nicht fehlen: Dinos wurden aus Mosaikpapierteilchen gestaltet!

Neues Spielhaus für den Kindergarten Fünfhaus

Im Sommer feierte der Kindergarten Fünfhaus ein buntes und stimmungsvolles Sommerfest, bei dem durch die Elternvertreterinnen und -vertreter aller Gruppen im Rahmen des Buffets auch Spenden gesammelt wurden.

Um das Spendengeld wurde nun ein Spielhaus für den Garten angeschafft und von den engagierten Eltern aufgebaut. Die Kinder haben viel Freude mit ihrem neuen Haus und haben es bereits fleißig erkundet und bespielt.



Laternenwoche im Kindergarten Fünfhaus

Heuer wurde dem Laternenfest im Kindergarten Fünfhaus gleich eine ganze Woche gewidmet. Nachdem wir in den Wochen zuvor viel über den Heiligen Martin gehört und unsere Laternen gestaltet haben, feierte jede Gruppe an einem anderen Abend gemeinsam mit den Eltern ein stimmungsvolles Laternenfest. Auch hier wurde durch das Engagement der Elternvertreterinnen und -vertreter und aller Eltern der drei Gruppen ein toller kulinarischer Abschluss gestaltet und Spendengeld eingenommen, das für Spiel- und Bildungsmaterial für die Kinder verwendet wird.

Den krönenden Abschluss bildete am Freitag, 11.11., eine gemeinsame Martinsfeier aller drei Gruppen am Vormittag im Kindergarten. Auch Herr Pater Quirinus nahm an dem feierlichen Vormittag teil. Alle Gruppen präsentierten Lieder und Gedichte, bevor sich alle zur Martinsjause die Zuckerkipferl, die die Gemeinde zur Verfügung gestellt hat, gut schmecken ließen.



Volksschule

Rund um den Kürbis

Mit voller Begeisterung waren die Kinder der 2. Klassen der VS Grafenwörth in der Kürbiswerkstatt bei der Sache. Bestens unterstützt durch einige engagierte Mütter und Väter wurde in 3 Stationen Kürbissuppe gekocht, Kürbismuffins gebacken und schaurig schöne Kürbisgesichter geschnitzt. Mit Genuss verzehrten die Mädchen und Buben ihre selbst-gemachte Suppe und die Muffins.

Am Abend durften die geschnitzten Kürbisköpfe das Schulhaus erhellen.

Die Schülerinnen und Schüler bekamen aber auch wichtige Informationen über die Herbstfrucht. Wusstest du, dass der Kürbis eine Riesenbeere ist? Diese und noch viele andere Fragen wurden in einem Kürbisheft gestellt und beantwortet.



Mittelschule



Schülerliga: Platz 3 für NMS

Am 11.10.2022 war die NMS Fels-Grafenwörth bei der Schülerliga in Sieghartskirchen vertreten und konnte den 3. Platz von 8 Teilnehmern erreichen. Die Entscheidung fiel in einem spannenden Elfmeterschießen.

Als „Man of the Match“ feierte das Team deren Goali, der mit zwei Paraden und einem Tor punktete. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich über den errungenen Erfolg.

Berufspraktische Tage 2022

Seit vielen Jahren gibt es an der Mittelschule Fels-Grafenwörth die Berufspraktischen Tage, die von allen Seiten sehr positiv gesehen werden.

Die Heranwachsenden konnten im Vorfeld ihren Wunschbetrieb selbst auswählen. Dabei galt es für die Schülerinnen und Schüler, die ersten persönlichen Hürden zu überwinden und sich außerhalb der Schule zu präsentieren. Schließlich erhielten alle 14-Jährigen die Möglichkeit, in einem Betrieb zu schnuppern, wo sie interessante Einblicke in den Arbeitsalltag gewinnen konnten.

Für manche begann der Arbeitstag bereits um 6 Uhr Früh, und alle merkten,

dass das fachliche Wissen und die Einsatzbereitschaft wichtige Faktoren im Berufsalltag darstellen. Es gab eine vielfältige Auswahl an Betrieben, die von St. Pölten bis Ziersdorf breit gestreut war.

Die Kinder wurden an den beiden Berufspraktischen Tagen von einem Lehrerteam der Mittelschule auch vor Ort besucht, um auch Rücksprache in den Betrieben zu halten. Die zuständige Leiterin der Berufspraktischen Tage, Frau Dipl.-Päd. Petra Pürstinger, berichtet

über zahlreiche positive Rückmeldungen und möchte sich ausdrücklich bei den Firmen bedanken, die der jungen Generation wichtige Einblicke ermöglichen.

In der Gemeinde Grafenwörth waren dies folgende Betriebe: Spedition LTS Neuninger, Tierarztpraxis Mag. Melanie Hetzer, Bauunternehmen Switelsky, Restaurant Mörwald und Weingut Ott.



Berufsinfomesse 2022

Nach zwei Jahren Pause durfte nun wieder an der Mittelschule eine Berufsinfomesse stattfinden, die vor allem für die Mädchen und Burschen der 3. und 4. Klassen gedacht ist.

Kurz nach den Berufspraktischen Tagen präsentierten sich Anfang November 23 Schulen im Turnsaal Wagram, wo sich zahlreiche interessierte Eltern mit ihren Kindern über das

weiterführende schulische Angebot näher informieren konnten. Die verantwortliche Lehrerin Petra Pürstinger zeigte sich über den regen Zuspruch sehr zufrieden und meinte: „Berufsorientierung wird an unserer Schule großgeschrieben, um den Schülerinnen und Schülern die Entscheidung zu erleichtern. Dazu gehört auch die Potenzialanalyse, die im WIFI St. Pölten gemacht und gemeinsam mit den Eltern ausführlich besprochen wird.“



Adventkranzsegnung Endlich wieder eine schöne gemeinsame Adventfeier

Im Rahmen einer gemeinsamen Feier wurden am 25. November 2022 die selbstgebastelten Adventkränze der Mittelschulkinder von Diakon Mag. Franz Vala im Turnsaal Wagram gesegnet. Jeder Jahrgang bereitete einen Beitrag für diesen Anlass vor: Es wurde gesungen, getanzt und passende Texte vorgetragen. Ein besonders nettes Adventquiz sorgte für heitere Stimmung in der vollen Mehrzweckhalle. Im Anschluss daran lud der Elternverein der MS Fels-Grafenwörth zu einem geselligen Beisammensein ein, wo Kinder, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer einander begegnen konnten. Direktor Jürgen Duffek möchte sich für das Engagement des Elternvereins unter Obmann Roberto Natali herzlich bedanken: „Der Elternverein erfüllt somit eine wichtige Aufgabe und unterstützt die Schulgemeinschaft in der MS Fels-Grafenwörth sehr.“



Öffentliche Bibliothek – Ein Ort zum Wohlfühlen

Das Team der Öffentlichen Bibliothek hat den Advent genutzt, um die Leserinnen und Leser mit einem Gewinnspiel zu überraschen. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern sehr herzlich zu einem Buchpaket!

Schon im Sommer konnten die Kinder an einem Gewinnspiel teilnehmen, und auch hier durften sich die jungen Lese-

rinnen und Leser über Bücher, Spiele und diverse kleine Geschenke freuen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unseren Kundinnen und Kunden ein immer neues und verändertes Angebot an Medien und Erneuerungen zu bieten. Für einen jährlichen Beitrag von € 20,- bei Erwachsenen und € 10,- bei Jugendlichen ab 10 Jahre sowie Seniorinnen und Senioren

können jeden Dienstag und Freitag Romane, Krimis, Thriller oder Sachbücher ausgeliehen werden. Der Medienbestand beträgt derzeit etwa 14.000 Stück. Knapp 500 aktive Leserinnen und Leser erfreuen sich an den neuesten Werken, schönsten Bildbänden oder lustigsten Romanen, denn Woche für Woche kommen Neuerscheinungen dazu.



Ein Bilderbuch für die Jüngsten



Vorlesen ist schon von Klein auf etwas Wichtiges, aber vor allem macht es den Kindern großen Spaß, Neues zu erleben und Zeit mit Mama oder Papa verbringen zu dürfen. Daher freut es die Helferinnen und Helfer der Öffentlichen Bibliothek umso mehr, dass das Land NÖ das Projekt Buchstarttaschen für Neugeborene verlängert hat und ab sofort die Taschen wieder in der Bibliothek abgeholt werden können. Damit die „großen“ Geschwister nicht leer nach Hause gehen müssen, gibt es nun auch ein Geschwisterbuch als Geschenk. Babys, die 2022 zur Welt gekommen sind, dürfen wir herzlich einladen, das Buchstarttascherl abzuholen.

Auf Ihren Besuch in der Bibliothek Grafenwörth freut sich das gesamte Team.

Region Wagram – Eine Sammlung an Werken erwartet Sie

Seit 2021 leitet Michaela Koller den Arbeitskreis „Wagram Bibliothek“ in der Region Wagram. Ein Arbeitskreis, der im Hintergrund agiert und nun um Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger ersucht.

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben es sich zur Aufgabe gemacht, Werke, die in der Region Wagram erschienen sind, in der Bibliothek zum Ausleihen zur Verfügung zu stellen. Hier sind wir auf der Suche nach Romanen, die hier geschrieben wurden, Festschriften unserer Vereine, Bildbänden und Sachbüchern, die über die Ortschaften hinaus über die neun Gemeinden am Wagram berichten.

Region Wagram, das sind: Absdorf, Fels und Grafenwörth, Großbriedenthal, Großweikersdorf, Kirchberg, Königsbrunn, Stetteldorf und die Gartenstadt Tulln.

Bereits 120 Medien sind eingelangt und können ab sofort von den Leserinnen und Lesern kostenlos ausgeliehen werden. Sollten Sie ein Medium beisteuern wollen, bitte unter 0676 969 49 99 bei Michaela Koller melden, vielen Dank!



Schlosspark Seebarn

Adventstimmung

Heuer fand wieder der Seebarn Advent im schönen Ambiente des Schlossparks in Seebarn statt.

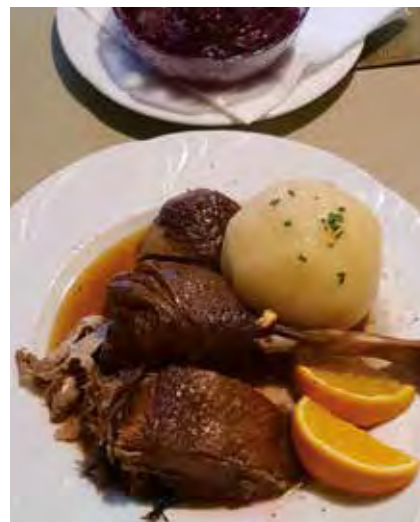
Organisiert von der Dorfgemeinschaft und schön umrahmt vom Kinderchor der Musikschule Wagram.



Traditionelles Ganslessen

Zusammentreffen im Gasthaus Bauer

Viele Mitglieder der NÖ-Senioren Ortsgruppe Feuersbrunn trafen sich im Gasthaus Bauer zum traditionellen „Ganslessen“. Bei knusprigen Gansln, Knödeln und Blaukraut wurde getratscht, gelacht, und die Zeit verging viel zu schnell. Nicht zu vergessen: Es gab auch köstliche Nachspeisen – wer noch Lust hatte!



Glühwein und mehr

Einladung zum Urbani-Heurigen

Am ersten Adventssonntag lud die NÖ-Senioren Ortsgruppe Feuersbrunn unter Obfrau Maria Urban zu Glühwein, Mehlspeisen und Würstel ein. Die Räumlichkeiten des ehemaligen „Urbani-Heurigen“ waren zum Bersten voll. Neben dem Genuss-Angebot gab es die Möglichkeit, liebevoll hergestellte Kekse der Seniorinnen und kleine selbstgemachte Geschenke für Weihnachten zu kaufen.



Gartentrends

Vorschau in den Frühling

g DIE GARTEN TULLN

**„NATUR IM GARTEN“
ERLEBNISWELT
www.DIEGARTENTULLN.at**

**Sichern Sie sich eine Saisonkarte 2023 zum vergünstigten Preis!
8. April - 26. Oktober 2023**

- Europas erste ökologische Gartenschau
- 70 Schaugärten
- 30 Meter hoher Baumwipfelweg
- Großer Abenteuer- & Naturspielplatz
- Veranstaltungen für die ganze Familie

NATUR im GARTEN

HYPO NOE **NV** **Die Niederösterreichische Versicherung**

DIE GARTEN TULLN, Europas erste ökologische Gartenschau, öffnet nächstes Jahr von 8. April bis 26. Oktober 2023 ihre Gartentore. Gärten zum Erholen, Entspannen und Wohlfühlen. Neue Gartentrends und eine Vielfalt heimischer Pflanzen stehen im Mittelpunkt der GARTEN TULLN. Lassen Sie sich inspirieren und holen Sie sich Ideen für Ihr grünes Wohnzimmer. 2023 warten auf die Gartenliebhaberinnen und -liebhaber zudem zahlreiche Veranstaltungen auf der GARTEN TULLN.

Mehr als 70 ökologisch gepflegte Schaugärten, der 30 Meter hohe Baumwipfelweg, der größte Abenteuer- und Naturspielplatz oder viele Feste lassen einen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Garteninteressierte können die Gärten bei einer kostenlo-

AB HOF VERKAUF

JEDERZEIT NACH
TELEFONISCHER
VEREINBARUNG

CHRISTIAN
0664 48 58 891

PETRA
0664 14 14 605

BESUCHEN SIE
UNSEREN
ONLINESHOP

WWW.GMEINER-WEINE.AT

FAMILIE GMEINER
3484 SEBARN
HAUPTSTRASSE 65

GMEINER



GMEINER

AUSTRIA

sen Führung bestaunen und Programme zum naturnahen Gärtnern besuchen. Die vergünstigte Saisonkarte der „Natur im Garten“-Erlebniswelt bereitet allen Natur- und Garteninteressierten sowie Familien und Singles mit Kindern besonders große Freude. Mit einer Saisonkarte sichern sich die Gäste nicht nur

mehr als sechs Monate Erholung und Entspannung, sie bietet auch die Möglichkeit, die Gärten und ihre Veränderungen im Lauf der Jahreszeiten mitzuerleben.

ÖFFNUNGSZEITEN DIE GARTEN TULLN

8. APRIL BIS 26. OKTOBER 2023

Spezialpreis für Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Grafenwörth

Saisonkarte Einzelperson	€ 43,- statt	€ 51,-
Saisonkarten Single mit Kind/ern (ab dem 6. bis zum 18. Geb.)	€ 65,- statt	€ 80,-
Saisonkarte Familie (2 Erwachsene & Kinder bis zum 18. Geb.)	€ 82,- statt	€ 95,-
Saisonkarte Kind (ab dem 6. bis zum 18. Geb.)	€ 28,- statt	€ 35,-

Die vergünstigte Saisonkarte ist ab sofort bis 7. April 2023 am Gemeindeamt zu beantragen.

(1862 – 1932)

Karl Pippich Der Maler aus Seebarn

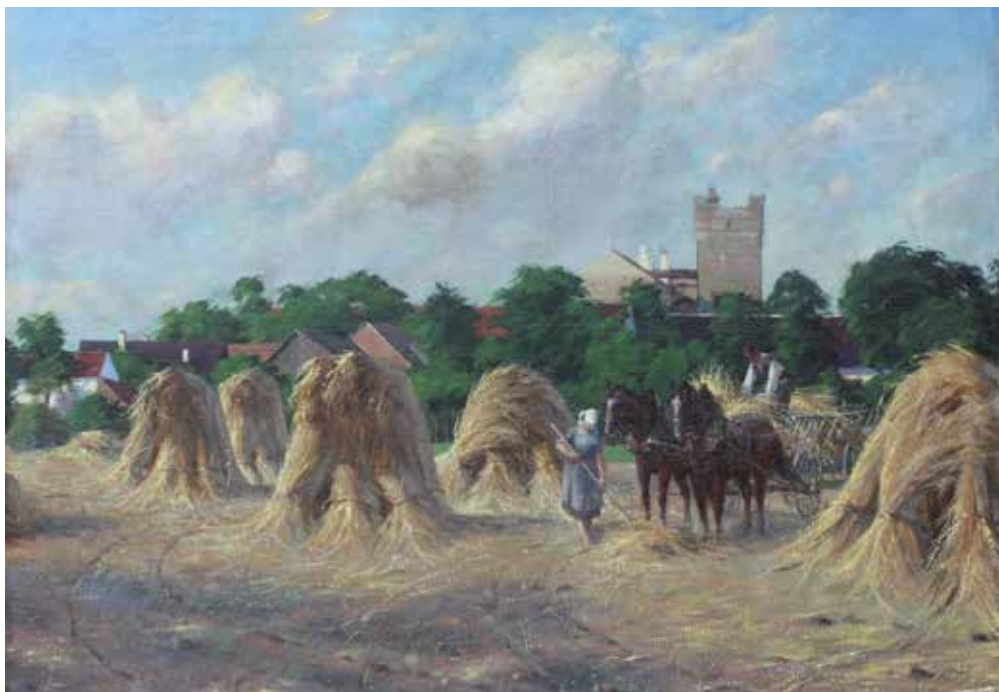
Im September 1862 wurde in Wien Ottakring Karl Pippich als Sohn einer Harmonikamacher-Familie geboren.

Pippich zeigte schon als kleiner Schuljunge großes Zeichentalent und entwickelte damals schon eine besondere Vorliebe für die Darstellung von Soldaten. Bereits mit 14 Jahren wurde er an der Wiener Kunstgewerbeschule aufgenommen. 1878 trat er als Gast in die Malerschule der Akademie der bildenden Künste ein und absolvierte dort verschiedene Studienrichtungen, insbesondere Historienmalerei und Portrait- und Stillehre.

1895 heiratete er Franziska, geborene Schöenthal, wobei im Jahr 1900 das Haus Seebarn Nr. 25 (östlich vom Schloss) von der Schwägerin von „Fanny Pippich“, Augusta Schöenthal, erworben wurde.

Das Landhaus in Seebarn diente der Familie Pippich für die jährlichen Sommeraufenthalte, wobei auch Seebarn und die nähere Landschaft auf vielen Bildern vom Künstler verewigt wurden.

So ist in der Seebarner Schulchronik zu lesen: War Pippich in Seebarn, so konnten ihn die Dorfbewohner schon zeitig in der Früh



mit Staffelei, Pinsel und Palette in die nahe Au wandern sehen, wo er sich ein hübsches Plätzchen aussuchte, um es im Bilde festhalten zu können.

Seine Vorliebe für die Darstellung militärischer Vorgänge brachte ihm Aufträge bis ins Kaiserhaus. Nach seiner Aufnahme in die Kunstgruppe des Kriegs-Pressequartiers wurde er auch im Ersten Weltkrieg beauftragt, von verschiedenen Kriegsschauplätzen als Kriegsmaler Zeichnungen und Bilder anzufertigen. Darüber hinaus fertigte Pippich auch eine Vielzahl von Absichten der Stadt Wien an, aber auch Landschaften auf seinen Reisen wurden auf Bildern festgehalten.



Viele seiner Werke (Historienmalerei, militärische Sujets, Weltkrieg und Landschaften) wurden als Kunstpostkarten gedruckt, welche auch heute noch von Sammlerinnen und Sammlern gesucht werden.

Kurz vor seinem 70. Geburtstag verstarb Karl Pippich in seinem Landhaus in Seebarn; 1935 folgte ihm seine Gattin „Fanny“ nach. Beide sind am Grafenwörther Friedhof begraben.

Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ gestaltete der Verein für Heimatforschung am 1. Oktober im Seebarn Dorf- und Kulturhaus eine Ausstellung über den Seebarn Maler. Obmann Ploiner brachte den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern in einem Vortrag das Leben und Wirken von Karl Pippich näher.

Am Platz gegenüber dem ehemaligen Amtshaus wurde ein 1988 vom Seebarn Kunstspengler Alois Marousek angefertigtes Kupferrelief aufgestellt,

welches an den berühmten Künstler aus unserer Heimat erinnert.

Um die Gestaltung der Flächen rund um das „Pippich-Denkmal“ sorgt sich besonders die Seebarner Dorfgemeinschaft, wobei durch den vielen Blumenschmuck ein besonders schmuckes Platzertl entstanden ist.



Selbstporträt



Einsatzreiches Jahr für die Feuerwehren der Gemeinde Grafenwörth

2022 wurden die fünf Feuerwehren aus Feuersbrunn, Grafenwörth, Jettsdorf, Seebarn und Wagram wieder oft zu Einsätzen gerufen

Bei Brandereignissen, die über Kleinbrände hinausgehen, werden immer alle fünf Gemeindefeuerwehren alarmiert: So kam es im Februar zu einem Werkstattbrand in Grafenwörth, im August zu einem Brandereignis in einem Feuersbrunner Gewerbebetrieb und im Dezember zu einem vermuteten Heizraumbrand in Seebarn. Bereits 40 Alarmierungen gingen zu Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen ein, wobei auch mehrmals technisches Gerät zur Menschenrettung aus beschädigten PKW eingesetzt werden musste.

Zu dringenden Türöffnungen, wenn in Wohnungen Notfälle vermutet wurden, wurde die Feuerwehr mehrmals von der Polizei und dem Rettungsdienst ange-



fordert. Neu war der Einsatz zur Personenevakuierung aus Zügen, als zweimal ÖBB-Garnituren auf freier Strecke standen. Auch mehrmals wurde zu Tierrettung alarmiert: Wildtiere waren im noch leeren Teich des Sonnenweihers gefangen bzw. hatte sich ein Reh in einem Gartenzaun verfangen.

Dazu kommen noch Einsätze nach Unwettern, Ölaustritt auf Fahrbahnen, Unterstützung der Gemeinde mit dem Kranfahrzeug, Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen, Brandsicherheitswachen u. v. m.

Immer wieder bewährt sich, dass die fünf Feuerwehren die Ausbildung auch gemeinsam organisieren, um für die heutigen Anforderungen bei Notfällen aller Art auch vorbereitet zu sein und dass das umfangreiche moderne Gerät von allen Feuerwehrmitgliedern bedient werden kann.

EINSATZSTATISTIK DER FEUERWEHREN

Grafenwörth	108	Wagram	9
Feuersbrunn	22	Seebarn	8
Jettsdorf	10	Stand 15.12.22	157

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Frau Elisabeth Hirzinger



Herr Erwin Kerschbaum

GOLDENE HOCHZEIT



Alfred und Walpurga Herz

Veranstaltungskalender

Jänner bis April 2023

**Walter Kammerhofer –
Oh, du Fröhlicher**

13. Januar 2023

19:30 Uhr

Haus der Musik

Tickets: www.oeticket.com

**The Ridin' Dudes –
The 3 Kings of Rock'n Roll**

28. Januar 2023

20:00 Uhr

Haus der Musik

Tickets: www.oeticket.com

**Martin Frank – Einer für
alle – Alle für keinen!**

31. März 2023

19:30 Uhr

Haus der Musik

Tickets: www.oeticket.com

**Roland Düringer –
Regenerationsabend 2.0**

13. April 2023

19:30 Uhr

Haus der Musik

Tickets: www.oeticket.com

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion
GR Ing. Andreas Leitner
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer
GR Ing. Tanja Berger
GGR Peter Hörzinger
GR Michaela Koller
OV Michael Ulzer
GR Manfred Buchsbaum
GR Sylvia Moser
GR Brigitta Felbermayer
GR Ing. Helmut Ferrari
Manuela Plaichner
Fritz Ploiner

Lektorat
Mag.^a Elisabeth Blüml

Grafik
Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Anzeigenkontakt
Manuela Plaichner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,
3500 Krems a.d. Donau

Auflage
1.550 Stück, kostenlose Zustellung
an jeden Haushalt im Gemeindegebiet
Grafenwörth | Erscheinungsweise vierteljährlich

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:

20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER



Werbetafeln | Banner | Messebau
Rollups, Autobeschriftungen, Leuchtwerbung

Kuverts | Versandtaschen
Formate C6 bis E4

Mailings
inkl. Personalisierung, Kuvertierung und Versand

Etiketten
vom Bogen und von der Rolle

Plakate
A3, A2, A1, A0, Plakatwände

3D-Druck
www.s3d-repro.com

Geschäftsdrucksorten
Visitenkarten, Briefpapier

Stadt- | Gemeindezeitungen
inkl. Satz und Layout

Flyer | Folder | Broschüren
Klammerheftung, Fadenheftung, Klebebindung

www.schiner.at

Druckhaus Schiner GmbH | Ochsenburger Straße 2 | 3151 St. Pölten
Telefon +43 2742 321 81 | office@schiner.at

Druckhaus
Schiner

Gemeindeverband für Abfall-Beseitigung in der Region Tulln

3430 Tulln a.d. Donau
Minoritenplatz 1

<http://www.gvatulln.at>
E-Mail: info@gvatulln.at

Zertifiziert nach EMAS und ISO 14001

Telefon: 02272/61 344
Telefax: 02272/61 345



Abfuhrplan 2023 Grafenwörth

RESTMÜLL

Mi, 04.01.	inkl. ASCHE
Do, 02.02.	inkl. ASCHE
Do, 02.03.	inkl. ASCHE
Do, 30.03.	inkl. ASCHE
Do, 27.04.	
Do, 25.05.	
Do, 22.06.	
Do, 20.07.	
Do, 17.08.	
Do, 14.09.	
Do, 12.10.	inkl. ASCHE
Do, 09.11.	inkl. ASCHE
Do, 07.12.	inkl. ASCHE

Diese Termine gelten ebenso für die verpflichtende 240l Restmülltonne für Gewerbebetriebe.

BIOMÜLL

Di, 03.01.	Di, 21.03.	Fr, 19.05	Do, 13.07.	Do, 07.09.	Fr, 03.11.
Di, 24.01.	Di, 04.04.	Mi, 31.05.	Di, 25.07.	Di, 19.09.	Di, 21.11.
Di, 14.02.	Do, 20.04.	Do, 15.06.	Do, 10.08.	Do, 05.10.	Di, 12.12.
Di, 07.03.	Mi, 03.05.	Di, 27.06.	Di, 22.08.	Di, 17.10.	

ALTPAPIER

Mi, 25.01.
Do, 06.04.
Do, 22.06.
Mi, 30.08.
Do, 02.11.

GELBER SACK

Di, 17.01.	Di, 06.06.	Di, 24.10.
Di, 14.02.	Di, 04.07.	Di, 21.11.
Di, 14.03.	Di, 01.08.	Di, 19.12.
Mi, 12.04.	Di, 29.08.	
Di, 09.05.	Di, 26.09.	

Gelb hinterlegte Abfuhrtermine kennzeichnen abweichende Tage!

ABHOLTERMINE für WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE

RESTMÜLL¹⁾

Mi, 11.01.	Mi, 17.05.	Mi, 20.09.
Mi, 25.01.	Do, 01.06.	Mi, 04.10.
Mi, 08.02.	Mi, 14.06.	Mi, 18.10.
Mi, 22.02.	Mi, 28.06.	Do, 02.11.
Mi, 08.03.	Mi, 12.07.	Mi, 15.11.
Mi, 22.03.	Mi, 26.07.	Mi, 29.11.
Mi, 05.04.	Mi, 09.08.	Mi, 13.12.
Mi, 19.04.	Mi, 23.08.	Do, 28.12.
Do, 04.05.	Mi, 06.09.	

¹⁾ Diese Termine gelten ebenso für die **Windeltonne** (Details siehe umseitig).

Die Abholtermine für die verpflichtende 240l Restmülltonne für Gewerbebetriebe sind ident mit jenen der Privathaushalte.

ALTPAPIER

Mo, 23.01.
Do, 23.02.
Mo, 20.03.
Di, 18.04.
Mo, 15.05.
Di, 13.06.
Di, 11.07.
Mo, 07.08.
Mo, 04.09.
Mo, 02.10.
Mo, 30.10.
Mo, 27.11.
Mi, 27.12.

GELBE TONNE

Di, 03.01.	Di, 04.04.	Di, 04.07.	Di, 03.10.
Di, 10.01.	Mi, 12.04.	Di, 11.07.	Di, 10.10.
Di, 17.01.	Di, 18.04.	Di, 18.07.	Di, 17.10.
Di, 24.01.	Di, 25.04.	Di, 25.07.	Di, 24.10.
Di, 31.01.	Mi, 03.05.	Di, 01.08.	Di, 31.10.
Di, 07.02.	Di, 09.05.	Di, 08.08.	Di, 07.11.
Di, 14.02.	Di, 16.05.	Mi, 16.08.	Di, 14.11.
Di, 21.02.	Di, 23.05.	Di, 22.08.	Di, 21.11.
Di, 28.02.	Mi, 31.05.	Di, 29.08.	Di, 28.11.
Di, 07.03.	Di, 06.06.	Di, 05.09.	Di, 05.12.
Di, 14.03.	Di, 13.06.	Di, 12.09.	Di, 12.12.
Di, 21.03.	Di, 20.06.	Di, 19.09.	Di, 19.12.
Di, 28.03.	Di, 27.06.	Di, 26.09.	Do, 28.12.

! Bitte die Container ab 6.00 Uhr bereitstellen !

Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6.00 und 22.00 Uhr.